

## Niemand ist wie Du

Niemand hat Deine Fingerabdrücke.  
Niemand hat Deine Stimme.  
Niemand sagt so „Ich liebe Dich“ wie Du,  
niemand glaubt wie Du.  
Niemand denkt so ans Sterben wie Du.  
Niemand hat Deine Geschichte.  
Niemand spürt die gleiche Trauer,  
das gleiche Glück wie Du.  
Niemand ist wie Du.  
Niemand in Deinem Land,  
auf Deinem Kontinent,  
auf dem dritten Planeten dieses Sonnensystems,  
in der Galaxie, die wir Milchstrasse nennen.  
Niemand.  
.....weil Du einmalig bist.

(Ulrich Schaffer)

Erinnerung an unsere Kinder  
Ruhe finden  
In der gemeinsamen Liebe zu ihnen  
Noch einmal ihren  
Namen sagen, ihn hören  
Ein Klang der unser Herz bewegt  
Reichen wir uns die Hände  
Um gemeinsam die  
Nähe zu spüren, die Nähe zu unseren  
Geliebten Kindern

(Gabriele Knöll)



„Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,  
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.  
Du allein wirst Sterne haben, die lachen  
können!“

(Antoine de Saint-Exupery aus : „Der kleine Prinz“ )

## SELBSTHILFEGRUPPE

für

## VERWAISTE ELTERN

**AWO** Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfegruppen (Frau Schenk)  
Annastraße 3  
14532 Stahnsdorf

Telefon: 03329 / 612325  
Fax: 03329 / 612325  
E-Mail: [selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de](mailto:selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de)

AWO Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfegruppen (Frau Schenk)  
Annastraße 3  
14532 Stahnsdorf

## Warum eine Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern?

Jährlich wird in Deutschland für etwa 20000 Mütter und Väter der wohl nie zu Ende gedachte Albtraum aller Eltern wahr: Das eigene Kind ist gestorben, sei es durch Unfall, Krankheit, Gewaltverbrechen oder Suizid, sei es als Säugling, Kleinkind, Schulkind, Jugendlicher oder Erwachsener: es ist immer ZU FRÜH!

Plötzlich ist nichts mehr so, wie es wahr. Eltern, die ihr Kind verloren haben, fallen von einem Moment auf den anderen in ein tiefes schwarzes Loch.

Zu kaum auszuhaltenden seelischen Schmerzen kommen häufig körperliche Probleme dazu.

Depressionen, Eheprobleme, Schmerzbetäubung durch Suchtverhalten, sogar der Wunsch des „Nachsterbens“ sind nicht selten die Folge.

Verwandte und Freunde sind meist (verständlicherweise) überfordert, aber in dieser Situation ist es legitim und hilfreich, nicht allein zu bleiben!

## Liebe „Verwaiste Eltern“ der Region Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Umgebung!

Wir sind ein Elternpaar, dass vor mehr als einem Jahr sein einziges Kind verloren hat. Wir haben unsere Zukunft verloren und wissen oft nicht, wie das „Weiterleben“ funktionieren soll. Natürlich waren und sind Angehörige und unzählige Freunde für uns da. Und dafür sind wir allen unendlich dankbar. Doch wirklich verstehen, was in uns vorgeht, können sicher nur Betroffene. Eine „Erste Hilfe“ haben wir beim Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e.V. ([www.veid.de](http://www.veid.de)) gefunden.

Wenn auch Sie Ihr Kind vor kurzem oder bereits vor Jahren, egal ob durch Unfall, Suizid, Gewaltverbrechen, Krankheit oder Fehlgeburt verloren haben und den Gedankenaustausch, gegenseitige Unterstützung, oder einfach nur Zuhörer unter Gleichbetroffenen suchen, so können Sie gern unsere Selbsthilfegruppe besuchen. Wir treffen uns:

**jeden 1. Mittwoch im Monat  
um 18.00 Uhr im „Gelben Raum“  
des Familienzentrums „Philantow“  
Teltow, Potsdamer Str. 51  
(ehem. Bruno-Bürgel-Schule)**

Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch **jederzeit** zur Verfügung (**Tel. 03329/610696**).

*oder in der*

**AWO Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfegruppen (Frau Schenk)  
Annastraße 3  
14532 Stahnsdorf  
unter  
Telefon: 03329 / 612325  
Fax: 03329 / 612325  
E-Mail: [selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de](mailto:selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de)  
[www.kis-stahnsdorf.de](http://www.kis-stahnsdorf.de)**

## Wozu soll eine Selbsthilfegruppe für trauernde Eltern dienen?

- ⇒ **Offenes Trauercafe für Betroffene**
  - miteinander reden
  - verstanden werden
  - Trauer zulassen
  - mit der Trauer nicht alleine sein
  - gemeinsame Unternehmungen
  
- ⇒ **Bibliothek**
  - mit entsprechender hilfreicher Literatur
  
- ⇒ **Thematische Abende**
  - mit fachkompetenten Referenten / Gesprächspartnern
  
- ⇒ **Trauerseminare**
  
- ⇒ **„Erste Hilfe“ für Betroffene**
  - Hilfe in den ersten Tagen
  
- ⇒ **Aufbau eines Netzwerkes**
  - Psychologen, Therapeuten, Hausärzte, Bestatter, Hospizdienste, Rechtsanwälte, Trauerbegleiter,...